Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 46

Rubrik: Kantonaler Appenzellischer Handwerker- und Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wochensprud: Die Freuden, die in der Seimat wohnen, Die suchst du vergebens in fremden Bonen.

Rantonaler Appenzellischer Handwerker- und Gewerbeverein.

(Eingefandt.)

Im Hotel Storchen in Herisau versammelten sich letzten Sonntag vormittags 11 Uhr die Delegierten der

Sektionen des kantonalen appenzellischen Handwerkerund Gewerbevereins behufs Erledigung nicht nur der lausenden Jahresgeschäfte, sondern auch zur Besprechung einiger wichtiger, das Handwerk in seinem innersten Mark treffender Tagesfragen. Neben 6 Mitgliedern des Kantonalvorstandes hatten sich dazu 17 Delegierte der Ortssektionen eingefunden und sie erledigten die lange Traktandenliste unter der schneidigen Leitung des Hrn. Gemeinderat Schieß-Keller in etwa sünsstündiger Vershandlung auß beste. Wir rekapitulieren aus denselben das Wichtigste in gedrängter Kürze.

Nach dem guten Mittagessen, das der Arbeit diesmal voranging, zeigte das Präsidium an einem gut abgesaßten Jahresdericht, was im Lause des verstossenen Geschäftsraumes gearbeitet und mit mehr oder weniger gutem Erfolg durchgesührt worden ist. Er warf seinen Blick in die Gegenwart und charakterisierte mit prägnanten Zügen die Aufgaben der Zukunst (Krankenund Unfallversicherung, Gewerbegesetz); er bespricht auch die Gründe, die ein rascheres Fortschreiten und ein sicheres Erreichen der vorgesteckten Ziele verhinderten und findet sie in dem noch sehr unvollkommenen Zusammenschluß der Meister und in deren vielsachen Apathie für wichtige Vereinsfragen, in dem Mangel an Initiative und Solidaritätsgefühl, die alle verschwinden sollten.

Ueber das kantonale Lehrlingswesen relatiert Herr Kantonsschullehrer Pfenninger in Trogen und zwar über:

- a. Lehrlingsprüfungen pro 1899 und die Vorbereitungen für diejenige pro 1900 (in Speicher).
- b. Lehrlingsstatistik. Diese windet sich so durch und wenn auch an einzelnen Orten die Gemeindebehörden sich in wirklich sehr verdankenswerter Weise der Sache annehmen, so ist diese doch noch nicht wie sie sein sollte. Vielerorts sehlt es den Leuten an dem richtigen Verständnis der Sache; überall steht es da schlimm, wo die leitenden Aemter der Statistik den offiziellen Charakter verweigert haben. Immerhin ist ein guter Ansang gemacht.
- c. Die Lehrlingsvermittlungsftelle ift gut frequentiert, wenn sie auch eine große Arbeit verursacht (täglich einige Stunden), so wird sie mit der Zeit eine der segensreichsten Einrichtungen werden und ein Liebling des Handwerkerstandes. Leider ist die Benutung der Vermittlungsstelle amtlicherseits, von Armen- und Waisenbehörden 2c. noch nicht die erwartete; aber auch das wird mit

erst dann kann das Institut recht auf seine Biele Iosgehen. Die Hauptschwierigkeiten, welche ber Stelle bis auhin hinderlich gewesen sind, bestehen haupt-jächlich auch wieder in der Apathie und Schreibfurcht der Leute. Die Vermittlungsstelle erhält keine Berichte von den Kontrahenten, weder von Lehrmeistern, welchen Lehrlinge zugewiesen wurden, noch von Lehrlingen, die plaziert worden find. Die Kosten dürsten pro 1900 sich auf 300 Franken

Aus der Jahrestechnung des Kantonsber-bandes entnehmen wir die schöne Thatsache, daß es endlich gelungen ift, den lange Jahre nachgeschleppten Bandwurm "Defizit" aus der Welt zu schaffen, wenigstens aus der unfrigen. Das Budget pro 1900 sieht bei Fr. 1.50 Jahresbeitrag pro Mitglied ein kleines Bene vor, was allen Interessenten angenehm zu er= fahren sein wird.

Eine lange Beratung erfordert die Statutenrevision, welche im ganzen, mit einigen redaktionellen Aender= ungen, dem Entwurf des Kantonalkomites gemäß besichlossen wird. Mit Einmut wird insbesondere ein Sektionsantrag abgelehnt, welcher bestimmen will, daß alle Mitglieder des Kantonalverbandes an den Delegiertenversammlungen mit beratender Stimme teilnehmen

Der bisherige Borort Herisau, der während zwei Jahren mit Eifer und Geschick sich seiner Aufgabe ent= ledigt hat, will jein Mandat für teine weitere Amtsdauer übernehmen, es wird daher eine Neuwahl not= wendig. Diese fällt, da Heiden eine Wahl definitiv ablehnt, auf Speicher. Als neuer Kantonalpräfident wird bestimmt Herr Lehrer Christian Bruderer.

Auch als nächster Versammlungsort der Delegierten wird Speicher bestimmt.

Als Delegierte an die Bersammlungen des schweiz. Gewerbevereins werden pro 1900 gewählt die Herren: Bruderer, Speicher, und Fisch, Trogen. In verdankens= werter Weise hat sich Wolfhalden zur Uebernahme der nächstjährigen Lehrlingsprüfung angemelbet. Diese

Offerte wird mit Aktlamation genehmigt. Eine ziemlich lebhafte Diskussion verursacht ein Antrag der Sektion Teusen, dahin gehend: es sei die h. Regierung zu ersuchen, die Rekrutenausrüftungen so weit möglich im Kanton selbst aussühren zu lassen. Derselbe wird jedoch schließlich sast einhellig gutgeheißen. Schon längere Zeit hat das Hausier- und Marktwesen den Kantonalvorstand beschäftigt und er gelangt heute mit dem Antrag an die Versammlung, die h. Regierung sei zu ersuchen, gesetzliche Bestimmungen über diese beiden Erwerbsgebiete, sowie zur Bekämpfung der schwindels haften Ausverkäufe und Wanderlager aufzustellen. Auch dieser Antrag wird gutgeheißen.

Noch ist ein wichtiges Traktandum übrig: Stellung= nahme zur Kranken- und Unfallversicherung. Hr. Fisch, Trogen, macht nähere Mitteilungen über die dem Handwerkerstand aus derselben resultierenden Folgen. Die Versammlung behält sich indes noch vor, zur Vorlage Stellung zu nehmen, bis die Sache noch weiter klargelegt ist. Schluß $5^{1/2}$ Uhr.

Arbeits= und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) nachbruck verboten.

Bafferversorgung Rehetobel (Appenzell). Die Ausführung ber Rohrtegerarbeiten für die Zuleitung zum Rejervoir, die Lieferung und Montage der Reservoir-Armaturen und die Erstellung des Dorf-

neges sind an Rothenhäuster u. Frei in Rotschach vergeben worden. A. Stauffacherstraße Zürich. Die Erde, Chaussierungse und Entswässerbeiten für die Stauffacherstraße vom Stauffacherplag bis zur Badenerstraße wurden an die Firma Schenkei u. Juen in Zürich III bergeben.

Badanstalt beim Belvoir Zürich. Die Zimmer- und Schreiner-arbeiten zur Bergrößerung der Badanstalt Belvoirparf wurden an die Firma Kuhn-Kranz in Zürich IV vergeben.

Berichiedenes.

Gewerbliches Zeichnen. Am fantonalen Technikum Winterthur wird im nächsten Sommersemester ein



Musterbücher nur an Wiederverkäuser auf Wunsch gratis und franke.